

Die Kämpfe des Neffen von Akihiko Kayaba's Neffen

und die Geschichte eines weiteren jungen Mannes welcher viel durch gemacht hat!

Von Kirisuma

Kapitel 1:

Kapitel 1: Der Anfang auf Ebene 1

Robby Kadô's Sicht:

Es war wie immer ein überaus ruhiger morgen, an dem ich Robby Kadô, erwachte. Ich strich mir ruhig, mit der linken Hand durch meine braunen Haare und rieb mir mit der noch freien Hand meine Saphierblauen Augen. 16 Jahre bin ich jung und dennoch schon ein sehr schlaues Köpfchen.

Vor einigen Monaten hatte mein Onkel, Akihiko Kayaba, das NervGear veröffentlicht. Doch er, oder besser wir, arbeiten noch an etwas anderem. Zusammen mit Kayabas Sohn Kaito Kayaba, bei dem es außer mir und Akihiko niemand weiß das er ein Kayaba ist, arbeiten wir an einem VRMMORPG. Dieses MMO heißt Sword Art Online. Wir drei sind uns einig das es die Welt revolutionieren wird. Ich selber habe jedoch nur eine einzige Ebene designen dürfen. Das Yui-System zur Hilfe der Spieler stammte auch von mir. Weder ich noch Kaito hatten eine Ahnung davon was nach der Beta alles passieren wird... aber lange dauert es ja nicht mehr. SAO ist komplett.

Bei dem Gedanken an die Beta seufzte ich einmal kurz. Sie war wirklich fantastisch. Ich war wirklich am weitesten von allen gekommen. Ich war bis zu Ebene 25 gekommen. Irgendwie peinlich das Kaito und mein Klassenkamerad Kazuto gerade mal bis Ebene 8 gekommen sind. Aber das ist ja nicht so schlimm. Es kann ja nicht jeder so schnell leveln wie ich. Andererseits muss ich gestehen das ich ein wenig betrogen hatte. Denn ich hatte meinem Charakter einen extra Bonus verschafft. Ich habe mich einfach über das System Log-in eingeloggt und meinen Charakter neue Werte gegeben. Das habe ich auch noch mal für die Version nach der Beta gemacht. Ganz fair den anderen gegenüber ist es nicht... aber was soll man machen. Ich starte dann halt mit einem Charakter auf Level 25... andererseits... es ist wirklich absolut nicht fair...

„Ist es das wirklich wert?“ fragte ich mich laut selbst.

Ich wusste keine Antwort auf meine Frage. Jedoch muss ich ja extrem in Gedanken gewesen sein, denn neben mir erschallte die Stimme meines Onkels und ich zuckte zusammen.

„Diese Frage kannst nur du selbst beantworten... Frage doch einfach dein Gewissen ob du es mit ihm vereinbaren kannst!“ meinte Akihiko Kayaba zu mir und lächelte mich auch weiterhin an.

Ich schaute ihn kurz an und überlegte. Ein leichtes Lächeln schlich sich auf meine Lippen.

Natürlich kann ich das nicht vereinbaren.

Ich stand auf und ging zu meinem Computer. In kürzester Zeit loggte ich mich in die SAO Server ein und veränderte meine Werte etwas. Aber ich kann es einfach nicht lassen. Zwar ist mein Charakter nun wieder Level 1 und auch die Col sind nun wieder auf einer viel geringeren Menge... aber einen Teil meiner Stats habe ich dennoch beibehalten oder besser gesagt nur um 80 % zurück geschraubt. Was bin ich doch für ein mieser kleiner Cheater... wieder seufzte ich und stellte nun alles wieder so zurück wie es eigentlich sein sollte. Nun habe ich keine unfairen Vorteile den anderen gegenüber mehr. Ich loggte mich wieder aus und schaute in das Lächelnde Gesicht meines Onkels.

„Wirst du nun online gehen?“ fragte mich mein Onkel worauf ich einfach nur nickte, jedoch bemerkte ich den besorgten Unterton. Genau so war es auch gestern als er Kaito und Jessica gefragt hat ob sie heute online gehen würden. Nur warum? Im Grunde ist es mir ja egal, aber es muss ja einen Grund geben. Ich setzte mich einfach wieder auf das Bett.

„Wir sehen uns ja sicher später noch mal!“ gab ich lächelnd von mir.

er nickte und sagte noch ich solle auf mich aufpassen.

Ich sagte nichts weiter. Ich setzte nur das NervGear auf und atmete tief durch. Ich legte mich zurück und schloss die Augen. „Link Start!“ rief ich. Unzählige Farben kamen auf mich zu geschossen, was bei mir immer für ein leichtes Schwindelgefühl sorgt. Doch kurze Zeit später stand ich auch schon auf dem großen Platz in der Stadt der Anfänge.

Ich schaute in mein Menü und tatsächlich war ich wieder auf Level 1 und mein Charakter war so stark wie er sein sollte. Dieses Mal spiele ich ohne betrug. Die ganzen Skills sind auch wieder zurück gesetzt aber das ist ja nicht schlimm. Somit kann hinterher keiner sagen das ich cheaten würde. Ist auch mal eine neue Erfahrung. Ich habe mein Wissen immer ausgenutzt um mich in Server ein zu hacken und meinen Charakter somit zu stärken... nun hätte ich die Möglichkeit ihn jeder Zeit zu verändern, aber tue es nicht. Es kam gerade eine Nachricht an. Ich schaute auf den Absender und was lese ich da? Heathcliff! Das ist der Nick von Onkel Akihiko. Nur mir hat er ihn verraten. So weit ich weiß, wusste noch nicht mal Kaito davon. Ich öffnete die Nachricht und las sie durch.

Nachricht:

„Du hättest deine Werte wohl nicht zurücksetzen sollen... den Grund erfährst du schon bald!“

stand da nur. Ich zuckte mit den Schultern und lief los. Raus aus der Stadt, so schnell wie möglich. Vor den Toren der Stadt der Anfänge sehe ich auch schon ein paar Wildschweine auf die ich mit meinem Einhänder los gehe. Ich aktivierte einen Skill und mein Schwert leuchtete blau auf. Mit einem Sprung gelangte ich hinter das Schwein und schlug zu. Da zersprang es auch schon in die Scherben und mein Gewinn wurde angezeigt.

Nur bei dem Gewinn stutzte ich kurz. Mein Level sprang plötzlich um vier Level hoch

und ich hatte auch viel mehr Col als gewöhnlich bekommen. Ich schlug mir mit meiner Hand gegen die Stirn.

So eine Scheiße... ich habe vergessen den Mod zu deaktivieren der das alles verzehnfacht.... so ein Mist... Na ja... wem soll das schon auffallen...

Ich bin ja ohnehin Einzelspieler. Da kann so ein kleinerer Vorteil nicht schaden.

Ich entdeckte auf der Ebene auch so einen Pink-haarigen Trottel der gerade von jemandem mit schwarzen Haar unterrichtet wird.

Da stockte mir auch sogleich der Atem. Den hab ich doch schon mal gesehen... das ist doch der Charakter von Kazuto.

„HIIII! KIRITO!“ rief ich zu den beiden rüber und erhob meine Hand zum Gruß, ehe ich zu ihnen hinüber lief. Ich stand nun vor ihnen und wurde von Kirito verwirrt angeschaut.

„Ähm... kennen wir uns?“ fragte er unsicher.

„HAHAHAHAHAHAHAHAHAHAHA! Und ob wir uns kennen! Ich bin es doch, Eldin! Du weist schon... der der bis zur Ebene 25 gekommen ist und deshalb Gesprächsthema bei der Beta war! Außerdem dein Klassenkamerad... na machts klick?“ fragte ich nun nach. Kiritos Gesicht erhellte sich und er nickte mir zu.

„Ah ja, jetzt erinnere ich mich! Darf ich vorstellen? Klein! Das hier ist Eldin! Eldin! Das hier ist Klein!“ stellte mich Kirito dem Typen vor. Ich nickte und reichte ihm meine Hand, welche Klein auch sogleich annahm. „Freut mich!“ gab der Pinkhaarige von sich.

„Gleichfalls! Na dann Kirito! Ich muss los! Immerhin muss ich noch trainieren wenn ich wieder so gut sein will wie in der Beta!“ gab ich von mir und dachte mir hinterher noch: //Nur das ich auch hier wieder einen Vorteil zu euch beiden habe!//

Ja auch dieses mal bin ich nur ein mieser Cheater. Nun ja... ich nutze zumindest keinen Unsterblichkeit Cheat. Das macht die Sache zwar auch nicht besser, aber was soll man machen...

Kirito schaute mich lächelnd an und nickte mir zu: „Geht in Ordnung! Wir sehen uns sicher bei den Bosskämpfen!“ nach diesen Worten musste ich bestätigend grinsen.

„Aber zu 100 %! Und wehe du stehst mir in dem Falle wieder im Weg!“ Ich ging nun einfach weg. Ich sagte nichts mehr weiter und drehte mich auch nicht um. Langsam färbt sich der Himmel rot. Als ich das bemerkte schaute ich auf die Uhr. „Mist schon so spät. Ich habe Jessica und Kaito doch versprochen noch am Abend zu ihnen zu kommen!“ murmelte ich vor mich hin.

Ich öffnete das Menü, als ich hinter mir auch schon Klein hörte: „Hä,... da ist kein Logout-Button!“

verwirrt drehte ich mich um und schaute im Main-Menü nach.

„Scheiße... was ist hier los!“ fluchte ich lautstark. Selbst Kirito und Klein dürften das gehört haben. Wir hörten auf einmal Glocken klingen. Was ist nur los? Plötzlich wurden wir drei einfach ohne Vorwarnung teleportiert. Wir waren aus irgendeinem Grund wieder in der Stadt der Anfänge. Nur warum?

Noch immer verwirrt schaute ich nach oben und sah dort etwas rotes Blinken. Es breitete sich über den ganzen Platz aus. Eine rote Flüssigkeit kam von oben und bildete sich zu einer Person in rotem Mantel.

Sie sah aus wie ein Game-Master. Nur hatte er kein Gesicht.

„Was zum Teufel ist das?“ fragte Klein ungläubig.

Ja... das fragte ich mich auch gerade. Nur fand ich gerade nicht wirklich eine Antwort darauf.

Doch sicher wird es uns gleich gesagt.

„Willkommen! Willkommen in meiner Welt, Spieler!“ begann die Person mit

ausgebreiteten Armen zu sprechen. //Was?// fragte ich mich gedanklich. Kirito schien ähnlich zu denken und sprach es auch aus: „In meiner Welt?“ Ich musste unweigerlich schlucken und sprach dann mit verwirrtem Ton: „Was geht hier vor?“

Die mysteriöse Person sprach sogleich weiter: „Mein Name lautet Akihiko Kayaba! Im Moment steht diese Welt allein unter meiner Kontrolle!“ Kirito machte einen Ausdruck als wenn ihm soeben etwas klar geworden wäre. Aber auch mir wird gerade so einiges klar. Deshalb war er heute so besorgt weil ich spielen wollte. Deshalb fehlt der Logout-Button... es war alles geplant... aber das wird mein werter Onkel den Leuten sicher noch sagen.

Ein paar Leute sagten nun etwas von: „Ist er das wirklich?“ oder „Daran muss er lange gearbeitet haben!“ doch sie loben ihn zu früh. Ich weiß es besser.

Er sprach weiter: „Ich vermute das euch allen bereits der Fehlende Logout-Button in eurem Hauptmenü aufgefallen ist!“ er öffnete sein Menü und zeigte den Fehlenden Logout-Button noch einmal. Nun sprach er jedoch das aus was ich bereits vermutete: „Dies ist jedoch keine Fehlfunktion des Spiels! Ich wiederhole! Dies ist keine Fehlfunktion, sondern ein Feature in Sword Art Online!“ Klein schien ganz geschockt und sprach dann folgende Worte: „E-ein Feature?“ Tja... kaum zu glauben.

„Verdammt... warum tut er das? Dies ist doch mit Sicherheit nicht der Traum den er sich immer gewünscht hat...“ sprach ich leise zu mir selbst.

Die Stimme von meinem Onkel ertönte erneut: „Ihr könnt euch nicht selbstständig Ausloggen... und niemand in der Außenwelt wird in der Lage sein das NervGear auszuschalten, oder es zu entfernen! Sollte er es dennoch versuchen, wird ein Sender im NervGear ein starkes Microwellen-Signal aussenden, das euer Gehirn zerstören und somit euer Leben beenden wird.“

Nach diesen Worten ist es auch den letzten in der Menge klar geworden und sie scheinen alle sehr geschockt zu sein.

Klein gab nun auch wieder etwas von sich: „Was labert der Typ da? Der spinnt aber auch so was von! Oder, Kirito? Eldin?“ aus irgendeinem Grund wollte er auch meine Meinung wissen.

Gleichzeitig fingen ich und Kirito an zu sprechen: „Er hat recht, denn der Sender im NervGear sendet die gleichen Wellen aus wie eine Microwelle!“ damit überließ ich Kirito den Rest, nach dem wir uns einen seltsamen Blick zugeworfen haben.

„Wird der Begrenzer deaktiviert kocht es unser Gehirn!“ ich schluckte kurz. Ich sollte wohl besser geheim halten das ich am SAO-Projekt beteiligt war. Zumindest fürs erste.

Klein denkt wirklich zu simpel: „Ist ganz einfach! Dann ziehen wir den Stecker!“ ich fing laut an zu lachen. „Das bring überhaupt nichts! Das NervGear hat einen eingebauten Akku! Bei geladenem Zustand hält der ewig!“ ich musste es ja wissen.

Kirito nickte mir zu. Der Pinkhaar war jetzt wohl am ausrasten. Denn er fing nun an groß rum zu posaunen und mit den Armen herum zu fuchteln: „Grr... Das ist doch Scheiße! Was geht denn hier ab?“ wollte er wissen. Darauf hätte auch ich zu gerne eine Antwort. Nun gut... ein anderes mal...

Irgendwann werden ich und mein Onkel uns schon gegenüber stehen.

Apropos, dieser fängt nun auch wieder an zu reden: „Leider haben Freunde und Familienangehörige einiger Spieler diese Warnung missachtet und trotz allem versucht das NervGear auszuschalten, oder es von den Spielern zu entfernen. Wegen diesem unwiderruflichem Fehler haben schon insgesamt 213 Spieler Aicrad ein für alle mal verlassen und sind in der Realen Welt verstorben!“ Kirito atmete geschockt aus und sprach das was Kayaba gerade gesagt hat noch einmal nach: „213?“ aber auch

Klein sagte nun etwas, eben so geschockt wie Kirito: „Das glaub ich nicht... Das kann ich nicht Glauben!“ Kayaba sprach nun wieder weiter und wollte seine Worte beweisen: „Wie ihr sehen könnt benachrichtigen die Nachrichtensender der ganzen Welt über diesen Vorfall und die vielen Tode der Spieler! Ich denke nun könnt ihr einschätzen wie gefährlich es ist das NervGear ab zu nehmen. Bleibt bitte ruhig und gebt euer bestes das Spiel zu beenden! Seit euch eines jedoch stets bewusst! In diesem Spiel könnt ihr euch nicht mehr wieder beleben! Wenn eure Lebenspunkte auf Null sinken, wird euer Charakter für immer gelöscht... und zur selben Zeit zerstört das NervGear durch seine Impulse euer Gehirn!“ Eine abstruse Vorstellung von meinem Tod schoss mir durch den Kopf. An Kiritos Gesichtsausdruck erkenne ich mehr als deutlich das auch er eine solche Vorstellung hat.

Mein Onkel sagte nun was unsere Aufgabe ist: „Ihr müsst nur eine Aufgabe erledigen um frei zu sein! Spielt das Spiel durch! Ihr befindet euch Momentan auf Ebene 1! Der untersten Ebene von Aincrad. Bahnt euch einen Weg durch jeden Dungeon! Besiegt den jeweiligen Boss um auf die nächste Ebene zu gelangen, besiegt den Endboss auf Ebene 100 und das Spiel ist vorbei!“

In der Menge waren die Gefühle eher gemischt. Zum Teil sagte man es kann nicht so schwer sein, andere sagen es wäre leichter gesagt als getan. „Ich sage dazu... Zu denn Waffen... auf das wir dieses verdammte Spiel zu einem Ende bringen und ich einen kompletten Neustart in der Entwicklung des VRMMO Genres machen kann!“ sagte ich leise für mich. Einige hörten das. Denen habe ich wohl Mut gemacht. Sie kamen zu mir und nickten mir lächelnd zu.

Klein und Kirito scheinen mich nicht gehört zu haben, aber Klein sagt nun selber etwas zu all dem hier. Mit mühe konnte ich ihn verstehen: „Insgesamt 100 Ebenen clearen? Das ist auf keinen Fall machbar! DIE BETATESTER KAMEN NICHTMAL ANNÄHREND SO WEIT!“ ich verdrehte nur die Augen. Immerhin bin ich, zwar mit Mogeln, aber dennoch bin ich immerhin bis Ebene 25 gekommen.

Kayaba sprach nun wieder weiter, nachdem er seine Arme wieder sinken lies: „Und zu guter Letzt... habe ich jedem von euch ein kleines Geschenk im Inventar hinterlassen! Seht bitte selbst!“ verwirrt öffnete ich das Inventar. „Ein Spiegel?“ hörte ich Kirito sagen. Ich holte ihn hervor und schaute hinein. Da war mein Avatar. Aber... er leuchtete auf... „Was zum!“ plötzlich sah ich aus wie im real Life. Meine Haare waren nicht wie eben noch Violett... nun waren sie wie im real Life braun und auch meine Gesichtszüge und Augen... alles ist nun wie im real Life... sogar mein Körperbau! Na Gut der hat sich nicht verändert. Mein Avatar hatte schließlich den selben Körperbau wie ich selber.

Ich sah mich um und alle sahen anders aus. Kirito erkannte ich ohne Probleme. Ist ja klar, wir kennen uns ja wirklich. Klein erkennt man an diesem komischen Stirnband auch noch.

Jedoch hat er nun keine Pinken Haare mehr sondern rot-braune. Auch sind seine Haare nun etwas kürzer als zuvor.

Die Worte Kleins bestätigten nur was ich vermutete: „Alles okay Kirito?“ fragte er.

Kirito drehte sich zu ihn um und sagte dann: „Ja... eh... Wer bist du?“ wollte Kirito umgehend wissen.

Klein reagierte mit einer ähnlichen Frage: „Und wer genau bist du?“

Kirito schaute in den Spiegel. In seinen Augen konnte ich einen hauch von Erkenntnis erkennen.

Beide begannen gleichzeitig zu Sprechen: „Du bist Kirito? / Du bist also Klein?“ ich schüttelte darauf nur den Kopf. Die Typen denen ich Mut gemacht habe, haben sich

kaum verändert. Die Frisur hat sich im geringen Maße geändert, aber mehr auch nicht. Ich bevorzugte es den beiden, also Klein und Kirito, nicht weiter zuzuhören. Mir kann es ja egal sein.

Ich starrte lieber weiter auf meinen Onkel und wartete auf antworten.

„Ihr fragt euch jetzt sicherlich alle eine Sache: Wieso? Wieso würde Akihiko Kayaba, der Erfinder von Sword Art Online und dem NervGear das tun? Mein Ziel habe ich bereits erreicht. Ich wollte meine eigene Welt schaffen und bewundern. Aus diesem Grund habe ich Sword Art Online kreiert. Und nun sind endlich alle meine Wünsche in Erfüllung gegangen! Hiermit endet das Tutorial zum offiziellen Start von Sword Art Online! Ich wünsche allen Spielern viel Glück!“ damit löste sich mein Onkel auf. Zunächst war es ruhig, doch dann sagte ein Mädchen: „Bitte Nicht!“ sie stolperte und rempelte jemanden an. Darauf brach eine riesige Panik aus. Ein anderes Mädchen brach einfach zusammen und saß nun auf dem Boden. Ich hingegen stand einfach mit einem schmalen Lächeln da und drehte mich im Anschluss um. Die vier Personen denen ich Mut gemacht habe standen nun direkt vor mir.

„Wenn ihr Hilfe braucht, schreibt mir einfach eine Nachricht.“ meinte ich nur und schickte allen vier noch eine Freundschaftsanfrage.

„In dieser Welt kommt man besser zurecht wenn man etwas hat was man beschützen muss... denkt an diese Worte!“ damit ging ich an ihnen vorbei.

Es gibt noch viel zu tun. Also werde ich zunächst vor die Stadt gehen und wohl die Dörfer abklappern. Die ganzen Monster auf dem Weg werde ich auch noch erledigen. Ich beeilte mich aus der Stadt zu kommen und fing sogar an zu rennen. Ich rannte auch an Klein vor bei, der zunächst in eine Gasse gestarrt hatte. Vermutlich war dort Kirito. Aber ich muss zunächst alleine Spielen. Wenn ich erst mal auf einem höheren Level bin werde ich auch mal mit anderen kämpfen... und vielleicht auch bei Boss-Kämpfen mit anderen zusammen Arbeiten.. Nur wird es bis zum Bosskampf noch eine Weile dauern. Der erste Boss sollte mit einem Level von 10 zu schaffen sein. Mit einem Level von 20 könnte ich es sogar alleine mit ihm auf nehmen! Fürs erste level ich also nur bis etwa Level 15 hoch. Dafür muss ich maximal 6 Monster besiegen. Ich würde die Veränderungen an meinem Charakter, was den Erhalt von Exp und Col anbelangt, ja gerne wieder zurück schrauben. Das wollte ich eigentlich machen wenn ich mich auslogge, aber dazu wird es wohl nicht kommen.